

8705 Stunden im Dienst

DRK zog Bilanz 2009 / Kampfabstimmung

OTTERSBERG (woe) ■ Bei der Wahl eines neuen Schatzmeisters kam es in der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Ottersberg am Mittwochabend im DRK-Heim überraschend zu einer Kampfabstimmung.

Für die ausscheidende Schatzmeisterin Janine Schaubitzer hatte der Vorstand um den Vorsitzenden Rüdiger Schütz als Nachfolger Nozar Boldajipour vorgeschlagen. Die DRK-Bereitschaft benannte mit Stefan Grund jedoch unvorhergesehen einen Gegenkandidaten. „Atmosphärische Spannungen“ zwischen Bereitschaft und Vorstand waren spürbar. In der Kampfabstimmung setzte sich Vorstandskandidat Nozar Boldajipour dann mit vier Stimmen Vorsprung knapp durch.

Bereitschaftsleiter Markus Asendorf berichtete zuvor von 81 Sanitätsdiensten und fünf Übungen im Jahr 2009. Außerdem rückten die Ottersberger Sanis zu 108 SEG-Einsätzen aus. Mit einem

Gefahrguteinsatz und einer Brandwache kamen die 48 Helfer auf insgesamt 8705 Stunden. Fleißigste Helfer waren mit jeweils mehr als 600 Stunden Nicole Geldermann und Dörte Renken.

Anke Freymuth als Leiterin des Blutspendevorbereitungsteams erklärte, zu den drei Blutspendeterminen 2009 seien insgesamt 386 Blutspender erschienen. Anke Freymuth kündigte an, ihre Aufgabe zum Jahresende an Janine Schaubitzer abzugeben, die sie derzeit als ihre Nachfolgerin einarbeite.

Vom hauptamtlichen Betreuungsdienst, mit dem das DRK ein Minus erwirtschaftete, hat sich das DRK getrennt. Die Betreuung übernimmt seit März diesen Jahres der AWO-Kreisverband. Inzwischen hat das DRK einen ehrenamtlichen Betreuungsdienst neu aufgebaut mit 16 Helfern. Einige Helferinnen haben sich bereits in einigen Altenheimen im Flecken vorgestellt. Zur neuen Leiterin des Betreuungsdienstes wählte die Versammlung Bea Heilberg.



Geehrte und Gewählte beim DRK in Ottersberg: (v.li.) Renate Lampe, Stefan Bassen, Nozar Boldajipour, Rüdiger Schütz, Bea Heilberg, Thomas Albers, Janine Schaubitzer, Stefan Grund und Anke Freymuth.
Foto: Woelki

dienstes wählte die Versammlung Bea Heilberg.

Das Jugendrotkreuz zählt aktuell 20 Jugendliche, „die 2009 erfolgreich an Wettbewerben teilnahmen“, wie Thomas Albers schilderte.

Das DRK zählt fünf Ersthilfe-Ausbilder, die auf Kreisebene aktiv sind. Hier betonte Schriftführer Wilhelm Asendorf: „Die Bedarf ist so groß, dass wir Interessierte suchen, die unser

Team an Ausbildern verstärken können.“

Für langjährige Vereinstreue wurden zahlreiche DRKler geehrt: für fünf Jahre Zugehörigkeit Marc Schlieszies, Andre Otten und Volker Krause, für zehn Jahre Stefan Grund, Kilian Forster, Julia Böhm und Jan Kleemann, für 15 Jahre Sabine Dobatka, für 20 Jahre Thomas Albers, Ömür und Fatih Timur sowie für 25 Jahre

Stefan Bassen. Außerdem würdigte Vorsitzender Schütz für ihren besonderen Einsatz Renate Lampe, Stefan Grund und Janine Schaubitzer. In seinem Grußwort sagte DRK-Kreisvorsitzender Werner Jahn, er sei stolz auf den Ottersberger Ortsverein, der einer der aktivsten im Kreisverband sei und sich mit seinen SEG-Sanis als Ergänzung zum regulären Rettungsdienst engagiere.